

Jahresbericht des Präsidenten 2025

Das Jahr 2025 brachte wieder einige großartige Ereignisse und Veranstaltungen und wir blicken auf ein insgesamt erfolgreiches Jahr zurück. Im **Januar** führten wir die **Winterexkursion** durch. Diese führte uns bei unangenehmem Wetter zum Klingnauer Stausee. Wir konnten Wasserrallen und den Eisvogel sehen, sowie einige Erlenzeisige.

In den Monaten **Februar** und **März** ziehen die **Amphibien**. Der Kanton stellte wiederum den Hag an der Strasse Stetten–Künten auf der Höhe des Kieswerks Notter. Insgesamt wurden über einen Zeitraum von 48 Tagen 651 Amphibien von Freiwilligen in Eimern über die Strasse gebracht und in den Tümpeln ausgesetzt (Vorjahr 434 – 2023 670). Zusätzlich sperrten wir die Sulzerstrasse an acht Tagen. Allen HelferInnen gilt ein herzliches Dankeschön.

Am **27. April** führten wir die **Morgenexkursion** ins Birrfeld durch, wo wir die Feldlerchen beobachten konnten und einiges über deren Schutz und die Schwierigkeiten und Zielkonflikte im Naturschutz lernen konnten. Danke an Piera für die Organisation.

Am **3. Mai** trafen wir uns in Künten zum **Neophyten Aktionstag**. Das Wetter am Morgen war denkbar schlecht. Wir führten die Aktion dennoch durch und arbeiteten wiederum auf dem Feld von Hans-Peter Käppeli unterhalb der Schule. Der Einsatz der Teilnehmenden war gross und wir konnten zufrieden sein mit der geleisteten Arbeit. Die Gemeinde sorgte dann für das leibliche Wohl der Helfer. Aber die Arbeit ist noch lange nicht fertig, denn es hat noch viele Neophyten, die man ausreissen müsste. Die Zeit reicht einfach nicht und die Verbreitung ist schwer einzudämmen. Hier zählen wir auch auf die MitbürgerInnen, die in Ihren Gärten ebenso einen Beitrag leisten können, wie bei Spaziergängen, bei denen auch Neophyten am Wegesrand ausgerissen und im Kehrachtsack bzw. bei den Gemeinden beziehbaren Neophytensäcken (Nicht im Bio-Müll!) entsorgt werden können. Wir geben uns hier weiter Mühe, weiter mit den Gemeinden am Thema zu bleiben. Unser Einsatz in Künten wurde vom Hans Peter Käppeli wie auch von der Gemeinde grosszügig verdankt. Es hat sich also für uns, wie auch für die Natur gelohnt!

Die Sternwanderung am **10. Mai** führte uns und die benachbarten Birdlife-Sektionen bei herrlichem Wetter nach Niederrohrdorf. Der Anlass wurde von NV Niederrohrdorf durchgeführt. Dabei führte die Route vorbei am Besimoos, Torfmoos und Taumoos. Das Taumoos war wunderschön mit dem Wollgras. Basis der Exkursion ist die Broschüre «Die Feuchtgebiete in der Moränenlandschaft von Niederrohrdorf», die auf der Homepage der Gemeinde Niederrohrdorf heruntergeladen werden kann. Ein spannender Vortrag über Neophyten und die Strategien zu deren Bekämpfung und Eindämmung rundete den Anlass ab. Danke an den NVN und seinen Vorstand!

Im Rahmen des «**Festivals der Natur**» vom **21. bis 25. Mai** arbeiteten wir mit dem NVV Eggenwil zusammen. Wir stellten Fahnen und Informationsblätter zum Thema **Biber** entlang der alten Reuss in Künten auf. Am **23. Mai** führten wir die **Abendexkursion** entlang der Alten Reuss und dem Gebiet Foort zur ARA Eggenwil durch. Auch hier stand der Biber im Mittelpunkt und wir konnten sogar den einen oder anderen Vertreter dieser Spezies beobachten. Wir bedanken uns auch bei Ruth Truttmann vom NVV Eggenwil, die uns das Areal der ARA erklärte und das Gelände für den Aperó mit Tischen und Bänken ausstattete.

Im Juni konnten wir den **Regionalen Botanikkurs** abschliessen. Es gab sehr positives Feedback der 31 Teilnehmenden. Die Kursleiterinnen Helen Merki, Erika Schmocker, Rachel Preisig und Sarah Wettstein führten während eines Theorieabends und fünf Exkursionen in die wichtigsten Grundlagen der Botanik ein. Dabei entwickelten die Teilnehmenden Wissen und Begeisterung für die Natur mit der einheimischen Flora. 2027 werden wir wieder mit den umliegenden Birdlife Sektion einen ornithologischen Grundkurs durchführen. Die Planungen laufen bereits.

Der Juni war geprägt vom **Dorffest in Stetten, wo wir gemeinsam mit dem SKETSCH Crepes verkauften**. Dort konnten wir fünf neue Vereinsmitglieder gewinnen. Voller Engagement hatte sich das vereinsinterne OK (Carmen, Doris, Yvonne und Dave) um den Event gekümmert. Das meiste klappte reibungslos. Wir konnten einen Reingewinn von 1'229 CHF verbuchen. Allen die mitgeholfen haben, insbesondere auch dem OK sagen wir herzlichen Dank!

Daneben servierten wir die **Apéro an der Gemeindeversammlung** in Künten.

Im **September** konnten wir dann wieder die Heckenpflege am Honert durchführen. Danke schön an Wahle Bucher, der uns bei der Organisation der Helfer wieder unterstützte. Ungefähr vierzehn Personen fanden sich am Morgen ein und bei nicht ganz so schönem Wetter ein und arbeiteten bis zum Mittag. Die Verpflegung organisierten wieder Doris und René, die auch bei den anderen Anlässen das Catering übernehmen. Dank sei an dieser Stelle auch dem Noldi Frey gesagt, der uns wieder seinen Stall zur Verpflegung zur Verfügung stellte.

Die **Nistkasten-Kontrolle** und -Reinigung führten wir nach Programm durch. Am **18. Oktober** waren wir mit 5 Gruppen in **Stetten** unterwegs und konnten ca. 350 Nistkästen kontrollieren und reinigen. Leider fehlten auch dieses Jahr einige Kästen (8), die vermutlich dem Holzschlag zum Opfer fielen. Andere waren beschädigt (22) und wurden dem Nistkastenteam zur Reparatur übergeben. 57 der Nistkästen waren leer. Gezählt wurden weiter: 168 Meisenbruten, 12 Trauerschnäpper, 4 Kleiber, 7 Feldsperlinge, sowie 21 Hornissen bzw. Wespennester und 46 Siebenschläfer. Am Ende der Kontrolle trafen wir uns bei Arnold Frei zur wohlverdienten Stärkung. Am **15. November**, fand die Nistkasten-Kontrolle und -Reinigung in **Künten** statt, einige Mitglieder von Künten waren dabei, die von Stetter Teilnehmern unterstützt wurden. Hier wurden 300 Nistkästen kontrolliert, von denen 40 leer waren. Wir zählten 184 Meisen, 37 Siebenschläfer, 3 Kleiber, 7 Trauerschnäpper, sowie 8 Wespen bzw. Hornissennester. Ausserdem waren zwei Kästen mit Eicheln gefüllt. Hier vermuten wir, waren Eichhörnchen am Werk. Am Ende trafen wir uns in der Werkstatt Kohler zum Aufwärmen und Verpflegen. Insgesamt hat das weniger heisse und trockene Wetter in diesem Jahr einen deutliche besseren Bruterfolg ermöglicht als im Vorjahr. Ein grosses Dankeschön an die beiden Nistkastenteams von Stetten und Künten, die jeweils die beschädigten Kästen reparierten und fehlende ersetzten.

Auf dem Hochkamin der **Humbel Brennerei** in Stetten wurden auch in diesem Jahr zwei junge Störche beringt, Emma und Antonius.

In **Künten** traf sich die **Umweltkommission** mehrmals und verfolgte die ambitionierten Ziele.

Zum Thema **Bachsanieierung** in den Gebieten Stetten und Remetschwil bleiben wir am Ball. Das Projekt ist derzeit beim Regierungsrat immer noch beim Kanton hängig.

Die **Arbeit im Vorstand** war vielfältig und wieder etwas aufwändiger. Insgesamt haben wir 10 Vorstandssitzungen, abwechselnd in Künten und Stetten durchgeführt. Zusätzlich wollen wir die Sichtbarkeit durch ein verstärktes Engagement auf Gemeindeebene (siehe Teilnahme an Kommissionen) weiter erhöhen. Ausserdem nehmen wir jeweils an der Delegiertenversammlung von Birdlife Aargau teil. Piera Weibel wurde als Delegierte von Birdlife Aarau an der Delegiertenversammlung von Birdlife Schweiz teil. Wir haben uns auch über die Eisvogelwand beim Naturzentrum Klingnauer Stausee informiert. Ausserdem trafen wir uns mit der Firma

Allen unseren Vorstandsmitgliedern gebührt herzlicher Dank für ihre geleistete Arbeit. Des Weiteren danken wir unseren Mitgliedern ganz herzlich für ihre Unterstützung.

Der Präsident

Ulrich Jousten

